

Granders Wasserbelebung und Bienen



Günter Köchle bei seinem Granderwasser-Versuch.

Günter Köchle ist begeisterter Hobbyimker und Geschäftsführer einer Sonnenstromfirma in Vorarlberg. Vor ca. drei Jahren kam er mit einer interessanten Geschichte ins Büro, die er seiner rechten Hand Rosi Gmeiner aus Viktorsberg erzählte.

Er hatte mit dem vom Tiroler Johann Grander belebten Wasser einen Versuch mit seinen Bienen durchgeführt. Dazu füllte er einen Behälter mit „belebtem Granderwasser“ und einen mit normalem Wasser. Während die Bienen zuerst je zur Hälfte die beiden Trinkbehälter ansteuerten, labten sich diese nach einer halben Stunde nur noch am „belebten“ Granderwasser. Eine Herausforderung für den Bienenvater Köchle, der die Grander®-Technologie sowohl privat als auch in seiner Firma „stromaufwärts“ anwendet. Er vertauschte die Wasserbehälter, konnte jedoch die Bienen nur ganz kurz

täuschen, denn innerhalb weniger Minuten wechselten diese wieder zum „belebten“ Wasser.

Belebtes Wasser im Haushalt

Was für die Bienen gut ist, muss auch für den Menschen wohltuend sein, dachte sich Rosi Gmeiner. Gehört hatte sie schon vieles vom „Granderwasser“, aber eine gestandene Vorarlbergerin glaubt ausschließlich das, was sie selber sieht und erlebt. Der Einbau des Granderbelebungsgerätes in die Hauptwasserzuleitung des Einfamilienhauses in Rankweil gestaltete sich einfach. Erste Erfolge überraschten. Die Wäsche in der Waschmaschine begann zu schäumen, so dass das Waschpulver reduziert werden musste. Bekannte lobten den Geschmack des Kaffees und die Enkelkinder drängten sich regelrecht zur Wasserleitung, obwohl sie gar nicht wussten, was es mit dem Wasser auf sich hat. Besonders beim Duschen fühlte sich das Wasser weicher an und nach einiger Zeit konnte Rosi Gmeiner völlig auf Bodylotion verzichten,

die Haut trocknete nicht mehr aus. Aber es gibt einen Anwendungsbereich, der für Frau Gmeiner über allen anderen steht: Ihr Garten und das kleine darin befindliche Biotop. Bereits nach einigen Wochen begannen die Blumen sichtbar zu wachsen. Die Blätter wurden kräftiger, die Farben intensiver. Das stellten auch Nachbarn fast neidisch fest und einige kamen sogar mit der Gießkanne, um sich Wasser für den eigenen Garten zu holen. „Wenn etwas funktioniert, dann stehen die Vorarlberger fest dahinter. Auch mein Haus ist durch die Wasserbelebung ein wunderbares Heim geworden“, freut sich Rosi Gmeiner.

Weitere Infos zur Grander®-Technologie: U.V.O. Vertriebs GmbH, Heilbadstraße 827, A-6100 Seefeld, Tel. 05212/4192, Fax -28, E-Mail: uvo-austria@grander.com www.grander.com



Im Haus Gmeiner ist nicht nur das Wasser in der Leitung belebt, auch der Garten blüht durch die Grander-Technologie wunderschön auf.